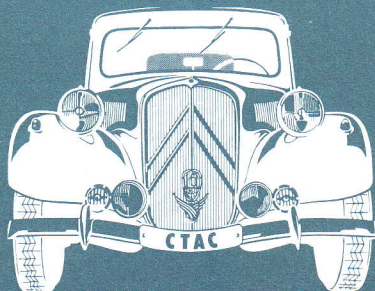


# CITROËN

*"Traction Avant"*

## CLUB



<http://www.traction.ch/ctac/>

---

CTAC-Mitteilungen 3 – Mai 1999

# CITROËN TRACTION AVANT CLUB

---

## Organisationsplan 1999

---

### Präsident

**Daniel Eberli**  
Im Chellhof  
8463 Benken ZH  
P/Fax 052 319 25 17  
eberlid@swissonline.ch

### Vizepräsident Mitgliederverwaltung

**Hans-Georg Koch**  
Breiten  
6022 Grosswangen  
P 041 980 37 80  
kochhg9@centralnet.ch

### Kassier

**Udo Kenkel**  
Gerbeweg 12  
3123 Belp  
P 031 819 54 61  
udo.kenkel@insel.ch

### Aktuar

**André Baumann**  
Lobärgstrasse 43  
3423 Ersigen  
P 034 445 79 00  
ba-design@iname.com

---

## Organisationsgruppen

### Ost

**Hans Bollhalder**  
Oberau 22  
9476 Weite SG  
P 081 783 23 89

**Werner König**  
Lindenstrasse 5  
8623 Wetzikon  
P 01 930 05 39

Vakant

### Nord

**Rudolf Jutz**  
Aspacherstrasse 38  
8413 Neftenbach  
P 052 315 27 02  
Fax 052 213 71 74

**Hans-Peter Rubitschon**  
Sennhof  
8354 Hofstetten  
P 052 364 21 62  
Fax 052 364 21 30

**Peter Weber**  
Neunfornstrasse 6  
8475 Ossingen  
P 052 317 14 68  
G 052 269 13 13

### West

**Daniel Löhner**  
Klusstrasse 16  
4900 Langenthal  
P 062 922 72 29  
daniel.loehner@gs-vbs.admin.ch

**Christoph Platzler**  
Sperrstrasse 82  
4057 Basel  
P 061 692 38 09  
cplatzler@magnet.ch

**Beat Scheidegger**  
Haldenstrasse 127  
3014 Bern  
P 031 331 52 85  
G 031 332 51 71  
Fax 031 332 90 46

### Süd

**Koni Fisch**  
Singisenstrasse 42  
5630 Muri  
P 056 664 44 20  
Fax 056 664 24 23

**Walter Homberger**  
J. C. Heerstrasse 25  
8635 Oberdürnten  
P 055 241 21 81  
G 01 286 72 50

Vakant

---

### Zeitungsredaktion

**James Liebmann**  
Unterschlatt  
8418 Schlatt ZH  
P/G 052 363 11 46  
Fax 052 363 30 11  
ericjames@swissonline.ch

### Clubartikel

**Patty Koch**  
Breiten  
6022 Grosswangen  
P 041 980 37 80  
kochhg9@centralnet.ch

### Bibliothek

**Ruedi Burri**  
Oberackerstrasse 6  
8492 Wila  
P 052 385 41 04  
Fax 052 354 03 21  
ruedi.burri@ch.nestle.com

### Archiv

**Walter Rey**  
Schöneckstrasse 367  
8215 Hallau  
P 052 681 41 34  
Fax 052 681 42 29

---

Internet: [www.traction.ch/ctac/](http://www.traction.ch/ctac/)

### Andreas Rutishauser

Zehntenstrasse 23  
8800 Thalwil  
P/Fax 01 722 16 29  
traction@traction.ch

### Patrik Lichtsteiner

Cheleweid 7  
6026 Rain  
P 041 458 13 52  
patrik.lichtsteiner@chpau.mail.abb.com

---

Rechnungsrevisoren: Koni Fisch, Walter Homberger - Ersatz: Flemming Gubler

---

# INHALT

Treffen und Termine	2
Informationen und Hinweise in letzter Minute	3
Adressen: Garagen und Ersatzteile von Clubmitgliedern	3
Das Wort des Präsidenten	4
1. Nationales Citroën Oldtimer Treffen 27. Juni in Pfäffikon ZH <i>Flugblatt</i>	5
Brief unseres „ältesten“ Clubmitglieds <i>Von Myrtha Caluori-Wäger</i>	7
Dipl. Ing. TA - Bericht zum Reparaturkurs in Beken <i>Von Peter Waser</i>	8
„Kontaktschwierigkeiten“ - oder: selber kontrollieren ist besser <i>Von Caspar Türler</i>	10
Bildimpressionen vom Reparaturkurs bei Daniel Eberli in Benken <i>Von Jarek Stepień, Wrocław (Polen)</i>	12

**Clubtreffen - Informationen und Anmeldung:**

*Heftmitte*

**CTAC-Clubtreffen von Samstag/Sonntag, 26./27. Juni im Zürcher Oberland**

CTAC Internetstatuten <i>Von Caspar Türler</i>	15
Frühlingstreffen vom 25. April in Bern - Bildbericht <i>Von Jürg Deller</i>	17
FSVA - Jahresbericht des Präsidenten 1998/99 <i>Von Dominik Fischlin</i>	20
FSVA - Jahresbericht des Informationsbeauftragten 1998 <i>Von Thomas Hess</i>	22
WEST - Treff 99 vom 18. Juli in Rätterschen-Rümikon <i>Flugblatt und Einladung</i>	23
Jahresrechnung 1998	24
Budget 1999	25
Treffen ‚Retro Meus Auto‘ vom 12./13. Juni am Lac Madine <i>Flugblatt und Einladung</i>	27
Inserate und Kleinanzeigen	6, 14, 26



# Treffen und Termine

---

## *CTAC - Clubtreffen*

26./27. Juni:	Treffen Region Nord und Jubiläumsanlass Informationen und Anmeldung in diesem Heft
18. Juli:	WEST - Treffen in Rümikon-Räterschen (CTAC ist Gastclub)
29. August:	Treffen Region Ost
26. September:	Treffen Region Süd
30. Januar 2000:	Generalversammlung
2001:	25 - Jahr - Jubiläum des CTAC

## *Stammtische*

*Region Nord:* Autobahnraststätte Kempthal; Chauffeurenbeitz  
am letzten Mittwoch der geraden Monate, ab 19.00 Uhr

*Region West:* Landgasthof Schönbühl, Tel.: 031 859 69 69  
jeden letzten Donnerstag im Monat

## *Weitere Treffen und Daten*

22. - 25. Juli:	Gstaad Classic und Oldtime Jazz - Anmeldeschluss: 15. Juni Oldtimer Rally und gute Musik
25. - 31. Juli:	10. Randonnée Alpine des CCS 34/57
14./15. August:	1. Internationales Oldtimertreffen Aarberg (CH)
4. - 6. September:	2 CV Welttreffen in Griechenland
5. September:	Freunde nostalgischer Autos Alpnach (CH)
5. - 12. September:	Alpenfahrt des SMVC
12. September:	100 Jahre Klausenstrasse
18. September:	Herisauer Oldtimer- und Ersatzteilemarkt
24. - 26. September:	Bergtrophy Davos - Flüelapass
16. Oktober:	Oldtimertreffen Hilzingen (D)

---

**Heft 4 / 1999 erscheint Ende Juli - Redaktionsschluss: 10. Juli**

---

## Informationen und Hinweise in letzter Minute

---

### ICCCR 2002 in Boston USA

Transportofferte: RO-RO (Roll-on-Roll-off) Transport Bremerhaven - New York: ca. 620 Euros  
Container: 1450 - 1900 Euros  
Die Preise verstehen sich für eine einfache Fahrt.

Für Details bitte ein frankiertes und adressiertes Couvert an das Club-Postfach senden.

### Bücher: Buch über 2 CV

Der Halwat Schrader Verlag in Deutschland plant die Herausgabe eines deutschsprachigen Buches über 2 CV. Wer dazu Informationen oder Bilder beitragen kann, ist gebeten, sich in Verbindung zu setzen mit:  
Immo Mikloweit, Postfach 99 01 21, D-51083 Köln  
e-mail: [Immo.Mikloweit@t-online.de](mailto:Immo.Mikloweit@t-online.de) oder Fax: 0049 221 83 84 09.

### Informationen zu Veranstaltungen

Werden Unterlagen zu Anlässen vom CTAC gewünscht, bitte unter Angabe der Veranstaltung ein rück-adressiertes und frankiertes Antwortcouvert C 5 an das Clubpostfach senden!

---

## Reparaturen und Ersatzteile von Clubmitgliedern

Garage und Ersatzteile  
**Frick Traction Avant AG**  
Bergwerkstrasse 39  
8810 Horgen  
Tel. & Fax: 01 725 90 45

Garage und Teile  
**Christian Heussi**  
Badstrasse 57  
8867 Niederurnen  
Tel. & Fax: 055 610 35 70  
Natel: 079 236 75 11

Garage und Teile  
**Christian und Wilma Schelbli**  
Wagerswil  
8557 Lipperswil  
Tel.: 071 657 24 33  
Fax: 071 657 24 62  
Natel: 079 600 56 80

Garage und Ersatzteile  
**Rolf Ochsner**  
Hauptstrasse 82  
8357 Guntershausen  
Tel.: 052 365 22 00

Ersatzteile  
**Albert Schorta**  
Spechtweg 5  
4552 Derendingen  
Tel.: 032 682 32 83  
Natel: 079 250 33 86

Benken, 30. April 1999

## **Liebe Clubmitglieder, liebe Leser,**

Das Thermometer hat erst selten frühlingshafte Werte erreicht, aber für die Mitglieder des CTAC hat die Oldtimersaison schon lange begonnen:

Der Clubstand am OTM in Bern war ein voller Erfolg. Die Anstrengungen der Helfer haben sich gelohnt. Unser Club präsentierte sich auf einer attraktiven Plattform, und ganz besonders die Vorkriegs-Familiale weckte – nicht zuletzt wegen des erbärmlichen Zustandes – reges Interesse. Herzlichen Dank an alle, welche sich für diesen Stand engagiert haben!

Am 25. April traf man sich bereits wieder in Bern. Das Frühlingstreffen führte uns mitten in die Stadt. Mit dem Veteranenram des Jahrganges 1936 rumpelte eine grosse Zahl von Clubmitgliedern mit einem Aperitif in der Hand kreuz und quer durch das Berner Strassenbahnnetz, speiste beim Tierpark Dählhölzli und genoss den schönen Tag.

Zumindest geographisch gesehen bildeten die beiden Reparaturkurse einen Gegenpol. Insgesamt rund 20 Tractionistinnen und Tractionisten liessen sich bei mir im Norden der Schweiz in die Geheimnisse unserer Fahrzeuge einführen. Von den Kommentaren zu schliessen, sind die meisten auf ihre Rechnung gekommen. Wohl keiner wird nach der Rückkehr zu Hause seine Traction gleich zerlegt haben. Ich denke vielmehr, dass es mir gelungen ist, Ängste und Besorgnisse im Umgang mit ihren Veteranen abzubauen und Verständnis für die technischen Zusammenhänge zu wecken. Auch die Förderung des Kontakts der Mitglieder untereinander war mir ein Anliegen, und es war mir eine Freude, zu sehen, wie eifrig diskutiert und Sprüche geklopft wurden.


Positive Kommentare bekomme ich auch regelmässig über unseren Internet-Auftritt. Seit kurzem existieren besondere Statuten dafür, gewissermassen ein Ehrenkodex für unsere Homepage. Wer einen Internet-Anschluss hat, sollte unbedingt (wieder) einmal hereinschauen bei: <http://www.traction.ch/ctac/>.

Vor uns liegt das attraktive Wochenende vom 26./27. Juni: Am Samstag findet das Treffen der Region Nord statt (Einladung in diesem Heft). Nach einem gemütlichen Abend auf dem Sternenbergr trifft sich die ganze Citroën - Palette in Pfäffikon (ZH) zum 1. Nationalen Citroën Oldtimer-Treffen. (Einladung im Clubheft 2-März 1999 – für Forellen-Esser ist Anmeldung und Vorauszahlung obligatorisch!).

Am Sonntag 18. Juli ist der CTAC Gastclub am WEST-Treff 99, dem „Engländer-Treffen“ (Austin, MG, Triumph, etc.) bei Rätterschen/Oberwinterthur. Sicher wird auch dies ein ganz attraktiver Anlass, für den es sich lohnt, das Auto aus der Garage zu nehmen.

Man sieht: Es geht etwas im Club! Ich möchte an dieser Stelle allen Mitwirkenden herzlich danken!

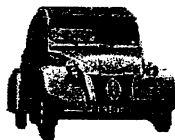
Auf Wiedersehen beim nächsten Anlass!



Daniel Eberli



# 1. Nationales Citroen Oldtimer Treffen



Sonntag, 27. Juni 1999  
Pfäffikon am Pfäffikersee



Döschwo Fründ

Traction Club Avant

IDEale DS Schweiz



DS Club Suisse

SM Club Schweiz

HY - Team Schweiz



Spezieller Parkplatz für Citroenfahrzeuge

Grosses Forellenessen, Steaks vom Grill



(Vorannmeldungen erwünscht siehe Adresse)



1999: 80 Jahre Citroen Automobile  
1999: 75 Jahre Citroen Schweiz

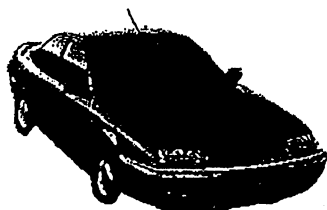


Mit freundlicher Unterstützung von:

CITROËN SUISSE



CITROËN FINANCE



**MICHELIN**

Infos und Anmeldungen :

Erich und Ruth Feser, 9247 Henau  
Tel. u Fax 071/951 03 15

# PATTY'S CLUBBOUTIQUE

Spiegelrahmen mit variablem Motiv.  
Jeder kann seinen eigenen Citroën-Spiegel  
kreieren

Traction Avant T-Shirts

Einkaufstaschen mit TA-Motiv  
aus Baumwolle

Cabrioletmützen aus Tactel.  
weiss. Futterstoff Baumwolle

3D-Pins. Traction Avant. vergoldet

Handgemalte Schirme mit Holzgriffen

Tiffany-Lampe. Traction Avant

Geschirrtücher mit TA-Explosionszeichnung

**Immer noch  
vorrätig !!**

Der Club Pin.



Clubkleber

Clubaufnäher

Musikdosen

Traction Sackmesser.  
Victorinox

Diverse Pins

Glückwunschkarten

Rotitzblöcke

Bburago-Modelle TA

Bestellung telefonisch.  
Lieferung per Post

Patricia Koch  
Breiten  
6022 Grosswangen  
041 980 37 80



## Brief unseres „ältesten“ Clubmitglieds

---

6.4.99

Sehr geehrter Herr Eberli.

Habe heute die Citroën Clubzeitschrift gelesen und ich finde, für das älteste Clubmitglied bin ich noch sehr rüstig.....(Jahrgang 1955).

Spass beiseite; einige Erklärungen. Das Geburtsdatum 22.3.1917 ist von unserem Vater, welcher 1991 verstorben ist. Nach seinem Tod haben meine Schwester Beatrice Caruso-Wäger aus Kloten und ich den Citroën übernommen, weil wir es nicht fertig brachten, ihn wegzugeben, da wir mit den schwarzen „Citronen“ aufgewachsen sind. Unsere Mutter mit Jahrgang 1923 lebt noch und erzählt dann schon mal Geschichten über abenteuerliche Passfahrten - oder als auf der Autobahn aus unerklärlichen Gründen die Autotür aufflog und sie beinahe hinausflog (ohne Gurte!!!).

Ich erinnere mich noch so gut an meine Kindheit mit dem Citroën. Chur ist ja ein kleines Städtchen und das Auto hiess halt in der ganzen Stadt „d'Wäger Benna“. Immer wenn ich Mami oder Papi mit dem Auto sah, bin ich hinter der nächsten Hausecke verschwunden, damit sie ja nicht auf die Idee kamen, anzuhalten und mich womöglich noch mitzunehmen. Auch hatte ich schon mal geweint und gefragt, ob wir so arm wären und kein richtiges Auto bezahlen könnten.

Heute, ca. 37 Jahre später, hat meine grössere Tochter (14) ein ähnliches Problem - es ist ja so peinlich, wenn ich mit dem Citroën in der Stadt herumkurve. Nur sieht sie dann, wie die meisten jungen Leute das Auto total cool finden, und ist dann doch irgendwie stolz. Meine jüngere Tochter (12) würde am liebsten nur mit dem Citroën herumfahren.

Also, wie Sie merken, sind wir eine wirkliche Citroën-Familie. Wir haben noch einen Bruder, aber er hat zu wenig Zeit für das Auto. Unser Vater hat auch alles selbst repariert und gebastelt. Er hatte auch immer 1 bis 2 Citroëns hinter der Garage, von welchen er Bestandteile für das aktuelle Auto nahm. „Citronen“ waren sein Leben; er hat dies an uns weitergegeben, und wir wieder an unsere Kinder. Wir waren auch alle beim grossen Treffen im Glarnerland, wir drei Geschwister mit unseren 6 Kindern.

Sollten Sie interessiert sein an einigen Daten, „Gschichtli“ aus alter Zeit, könnte ich sicher einiges zusammenstellen im Sinne unseres Vaters. Es existieren auch noch alte Photos usw.

Nun wünsche ich Ihnen noch einen schönen Abend und freundliche Grüsse

Myrtha Caluori-Wäger  
Gürtelstrasse 57  
7000 Chur  
Tel. 081/284 09 86

P.S. Myrtha Caluori hat mir bereits zugesichert, „Gschichtli“ für unser Clubheft zu liefern, sobald sie dafür Zeit hat. Daniel Eberli

# Dipl. Ing. TA

## Bericht zum Reparaturkurs

von Peter Waser

---

Auf die Ausschreibung von Daniel Eberli zum Reparaturkurs für Anfänger haben sich mehr als ein Dutzend wissbegierige Traction Avant Fans gemeldet. Treffpunkt am 20. März oder 10. April, 08.30 Uhr in Benken. Ich hatte das Glück, mit Othmar Ulrich mitfahren zu können; wir rechneten zum Hinfahren etwas mehr als zwei Stunden ab Solothurn und vereinbarten einen Treffpunkt in Niederbipp um 06.30 Uhr. Dort wartete ich. Und wartete. Gegen 07.00 Uhr ein Telefonanruf: „Ich bin ein wenig verspätet, ein technisches Problem hat mich aufgehalten!“ Kurz nach 07.00 Uhr braust Othmar an, seine Traction hebt sich ab, die Scheinwerfer glänzen und blitzen regelrecht in der Sonne. Es wird eine ganz besondere Fahrt nach Benken, denn es ist die erste Ausfahrt, die Othmar mit seiner Normale unternimmt. Immer wieder tauchen Fragen auf über Schalter, Hebel, Anzeigen und Geräusche; wir sparen diese für den Kurs auf. Auf eine Traction ist Verlass: Punkt halb neun parken wir vor dem Restaurant Baumgarten in Benken und werden von den Kollegen tractionell begrüsst. Es bleibt wenig Zeit für einen Kaffee, schon geht' s los: Funktionsweise eines Benzinmotors, Vergaser, Ventile, Kolben, Zündung, Elektrik, Wartung. Es geht Schlag auf Schlag. Zu jedem Thema hat Daniel Anschauungsmaterial, alle hören aufmerksam zu, stellen Fragen, machen Notizen. Ich hätte mir mehr solche Lehrer gewünscht!

Auch beim Mittagessen dreht sich alles um die Traction; es werden Erfahrungen ausgetauscht und Müsterchen erzählt. Nach dem Essen verwöhnt uns Agi zuerst mit einem feinen Kaffee und Gebäck im Chellhof, dann stürzen wir uns in den Blaumann und in die Praxis. Zuerst zeigt und erklärt uns Daniel die wichtigsten Hilfsmittel und Werkzeuge, dann beginnt die „Demontage“! Wir konzentrieren uns auf Ventile einstellen, Kerzen prüfen, Verteiler kontrollieren und Schmierung. Jeder kommt dran und kann Hand anlegen, so lernt man bekanntlich am besten. Und der Motor läuft immer geschmeidiger.

Die Zeit verfliegt wie im Nu, schon ist es halb sechs und Zeit zur Rückfahrt. Dani, es war super, ganz herzlichen Dank im Namen aller neu diplomierten Ingenieure Traction Avant Dipl. Ing. TA).

Peter Waser

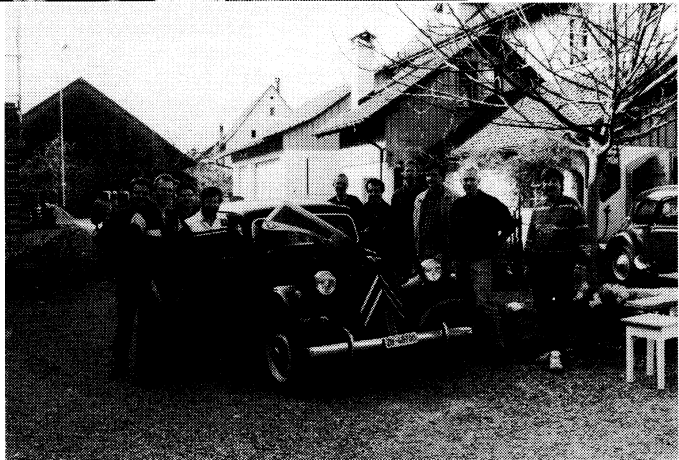
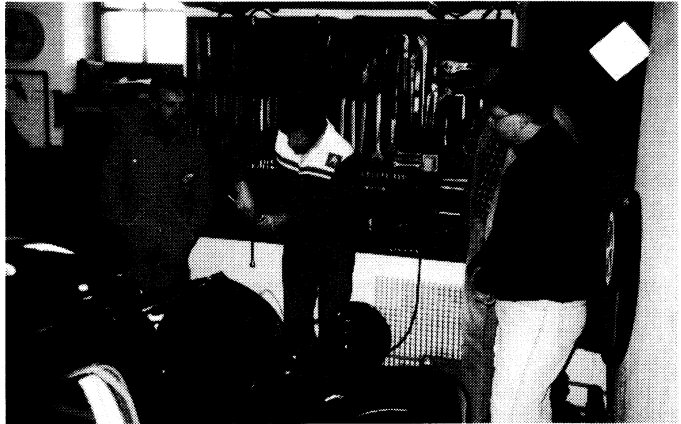
PS: Auflösung zur Frage, welches technische Problem Othmar am Morgen bereits zu überwinden hatte: Er musste den Autoschlüssel finden!

### Bildlegenden:

1: Alles beginnt mit dem geeigneten Werkzeug. Und so möchte ich meine Werkzeuge in Zukunft auch aufgeräumt haben, mein lieber Sohn!

2: Die Ventile einzustellen, braucht einige Geschicklichkeit. Unter der Anleitung von Dani geht' s ganz gut.

3: Die frisch diplomierten Ingenieure. Ob sie bei der ersten Panne immer noch so optimistisch dreinschauen?



## “Kontaktschwierigkeiten“

### oder: selber kontrollieren ist besser

Erfahrungen vom Reparaturkurs für Anfänger, 10. April 1999

von Caspar Türler

---

Meine Légère und ich kennen uns noch nicht ein Jahr und haben doch schon einiges zusammen erlebt. Über die Vogesen zum 11. ICCCR nach Belgien und zurück schafften wir es ohne Probleme. Zum Glück, denn bei den Themen Technik und Wartung hatte ich bislang „Kontaktschwierigkeiten“ und überliess praktisch alles dem Fachmann. Doch was tun, wenn die Zitrone in der Pampa draussen plötzlich stehen bleibt und nicht mehr anspringt?

Der von Dani Eberli angebotene Reparaturkurs kam daher wie gerufen. Hier kann ich, sagte ich mir, auch als absolutes Greenhorn meine Fragen stellen und ins Notfall-Knowhow investieren. Also: Flugs die Batteriekontakte wieder angeschraubt und auf die samstagsmorgendliche Autobahn nach Benken. Vor dem ‚Baumgarten‘ steht bereits eine beträchtliche Reihe langer, schwarzer Limousinen, und drinnen im Sääli lauscht ein gutes Dutzend Wissbegieriger dem Folien-Vortrag des Clubpräsidenten.

Jeder hat den Klassiker *Technik und Wartung für Anfänger* vor sich liegen und notiert eifrig Ergänzungen und Tips. Danis witziger Vortrag und die vielen beweglichen Modelle, ausgebauten Teile und didaktischen Showeinlagen - z.B. der Trick mit dem verengten Plastikröhrchen (=Vergaser) welcher das Papierstückchen ansaugt - lösen am ganzen Tisch ‚Aha‘-Effekte aus.

Nach dem Mittagessen wollen wir uns bei Dani zu Hause dem ‚lebenden Objekt‘ in der Praxis nähern. Ich frage ihn deshalb, ob man bis vor die Garage fahren könne. Er meint nur „stell‘ deinen Wagen doch grad rein und plazier‘ ihn über der Grube“. Hmm ... wieso eigentlich nicht? So sehe ich grad am eigenen Modell, wo was ist. Und vielleicht lauert unter der Motorhaube ja irgendein Schaden, der jetzt noch rechtzeitig entdeckt wird.

Etlischen Sprüchen wie „hoffentlich fährt der auch nachher noch“ schenke ich keine ernsthafte Beachtung, als wir uns in der exzellent ausgestatteten Garage daran machen, die Innereien des Patienten freizulegen.

Auf den Luftfilter folgen die Motorabdeckung und alle 4 Kerzen. Fachmännisch wie ein alter Franzose prüft Dani die Elektrodenabstände und klöpfelt sie zurecht (Die Illustration aus einem historischen Traction-Handbuch verdeutlicht dies mit viel Charme). Nach kurzer Beratung, welches denn nun die Einlass- und Auslassventile seien, darf sich jeder einmal mit Blattlehre und Schraubenzieher beim Einstellen des Ventilspiels von 0,15mm bzw. 0,2mm versuchen. Auch der Zündverteiler und der Vergaser werden inspiziert.

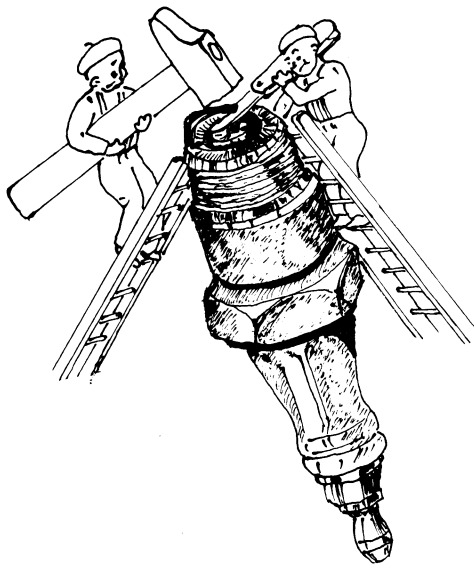
Währenddessen erklärt Dani zu allen Werkzeugen, die er auf ca. 4 m<sup>2</sup> Werkstattwand befestigt hat, den genauen Verwendungszweck. Viele eigenartige Spezialapparaturen hat er sogar selber angefertigt. Bei jedem der andächtigen Laien sammelt sich insgeheim das Wasser im Munde ... wenn ich zuhause so gut ausgerüstet wäre!

Grüppchenweise wird meine Légère dann auch noch aus der Grube, von unten betrachtet. Etwas Rost hat es schon, doch scheint alles in Ordnung zu sein. Jeder kriegt gezeigt, wo die Schmiernippel sich genau befinden, die Radaufhängung und der berühmte Frontantrieb ... doch da gibt's draussen an der Sonne auch schon Kaffee und Biscuits - Danis

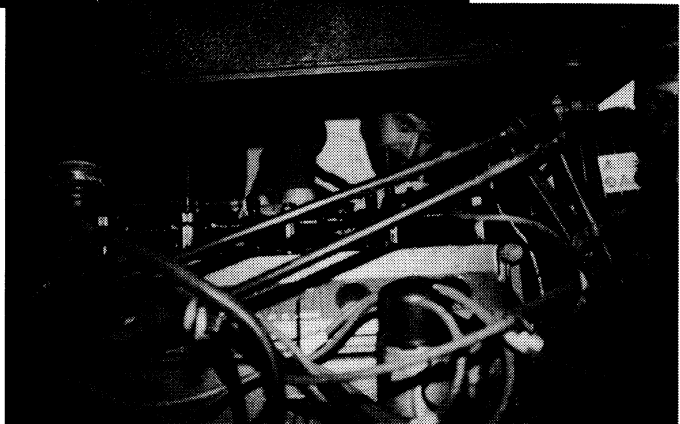
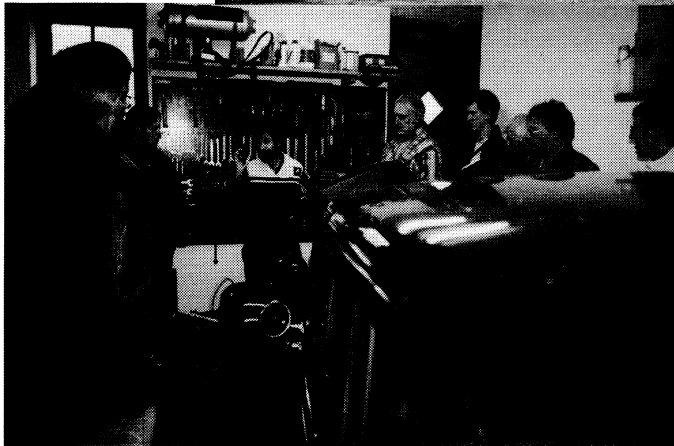
Frau Agi hat mit viel Hingabe sogar zitronenförmige aufgetischt! Genau die richtige Begleitung für die beliebten ‚Öl- und Rost-, bzw. Bleifrei- und 12-Volt-Gespräche‘. Auch einige Anekdoten, z.B. von Fabian, der mit seiner Racing-Familiale die grosse Rallye-Attraktion in Irland war, dürfen nicht fehlen.

Nach einem kurzen Kompressionstest an den Zylindern wird meine Traction wieder zusammengebaut und bald ist es Zeit, sich zu verabschieden. Auch ich mache mich wieder auf, merke aber nach kurzer Zeit, dass irgendetwas nicht stimmt. Der Motor vibriert und wackelt stärker als sonst, wird heiss, klopft und zieht nicht recht, ausserdem leckt der Kühler. Von der Raststätte Kempthall hole ich sicherheitshalber Danis telefonischen Rat ein. Er meint, ich solle die Kerzenstecker auf festen Sitz überprüfen und ruhig nach Hause fahren. Nach dieser Prüfung und etwas Kühlwasser geht‘ s den Hügel runter zwar wieder flotter, doch das metallische Stampfen bleibt. Ich schaffe es heim, verbringe aber eine unruhige Nacht.

Am Sonntagnachmittag gehe ich die Arbeitsschritte vom Kurs nochmals durch. Und siehe da: Die Kerze des ersten Zylinders ist locker, jemand hatte sie nicht richtig festgeschraubt. Selber kontrollieren wäre wohl besser gewesen. Doch so komisch es klingen mag, ich bin diesem ‚Jemand‘ dankbar. Denn mit dem Kurs und dessen Nachwehen ist bei mir der Funke übergesprungen, die ‚Kontaktschwierigkeiten‘ sind verflogen. Für den Notfall wüsste ich jetzt, was ich alles versuchen könnte. Und wenn man sich nur beherzt dransetzt und etwas hirnt, macht das Werkeln sogar grossen Spass. Fürs nächste Wochenende habe ich mir den Kühler vorgenommen .... oder fahre ich doch besser wieder zum Spezialisten?

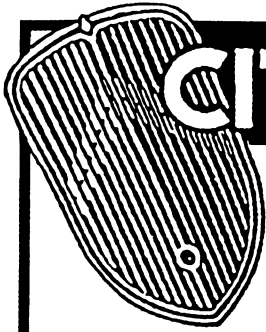


# Bildimpressionen vom Reparaturkurs in Benken



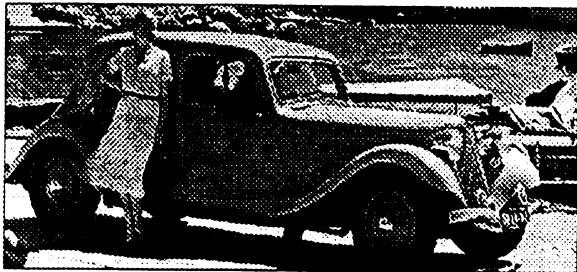






# CITROËNISTES

- Revisionen und Reparaturen
  - Motoren
  - Getrieben
  - Kupplungen
  - Elektrik usw.
- Service
- Totalrestauration
- Grosses Ersatzteillager
- Eigene Fabrikation
  - 4-Gang Getriebe
  - Lamellenkupplungen
  - Differentialverstärkungen



CHRISTIAN HEUSSI

*Traction*



*Avant*



Badstrasse 57  
8867 Niederurnen

Telefon und Fax: 055 610 35 70  
Natel: 079 236 75 11

## Im Citroën Traction Avant 30 werden

Chères Tractionistes

Seit langem übt der Traction eine gewisse At-traction auf mich aus. Leisten kann ich mir noch keinen, aber dem Club beitreten, so dachte ich, das kann ich sehr wohl. Seit 2 Jahren bin ich nun ein eher passives, aber doch eben ein Mitglied eures Clubs. Am Samstag den 12.6.99 werde ich 30 und würde mir gerne den Wunsch erfüllen, endlich in einem Traction zu fahren. - Wer hätte Lust sich mit seinem Traction darauf einzulassen?

Mein kleiner Wunsch, das wäre nur,  
eine kleine Traction Tour,

in diesem magischen Gefährt,  
für manche alt, sogar verjährt.

Doch so denkt nur, wer nichts versteht,  
worum´s beim Fahren wirklich geht.

Rund um den See, bergab, bergauf.  
Wir machen dann das Fenster auf,

... und der Wind der 30s´ger Jahre,  
weht uns plötzlich durch die Haare.

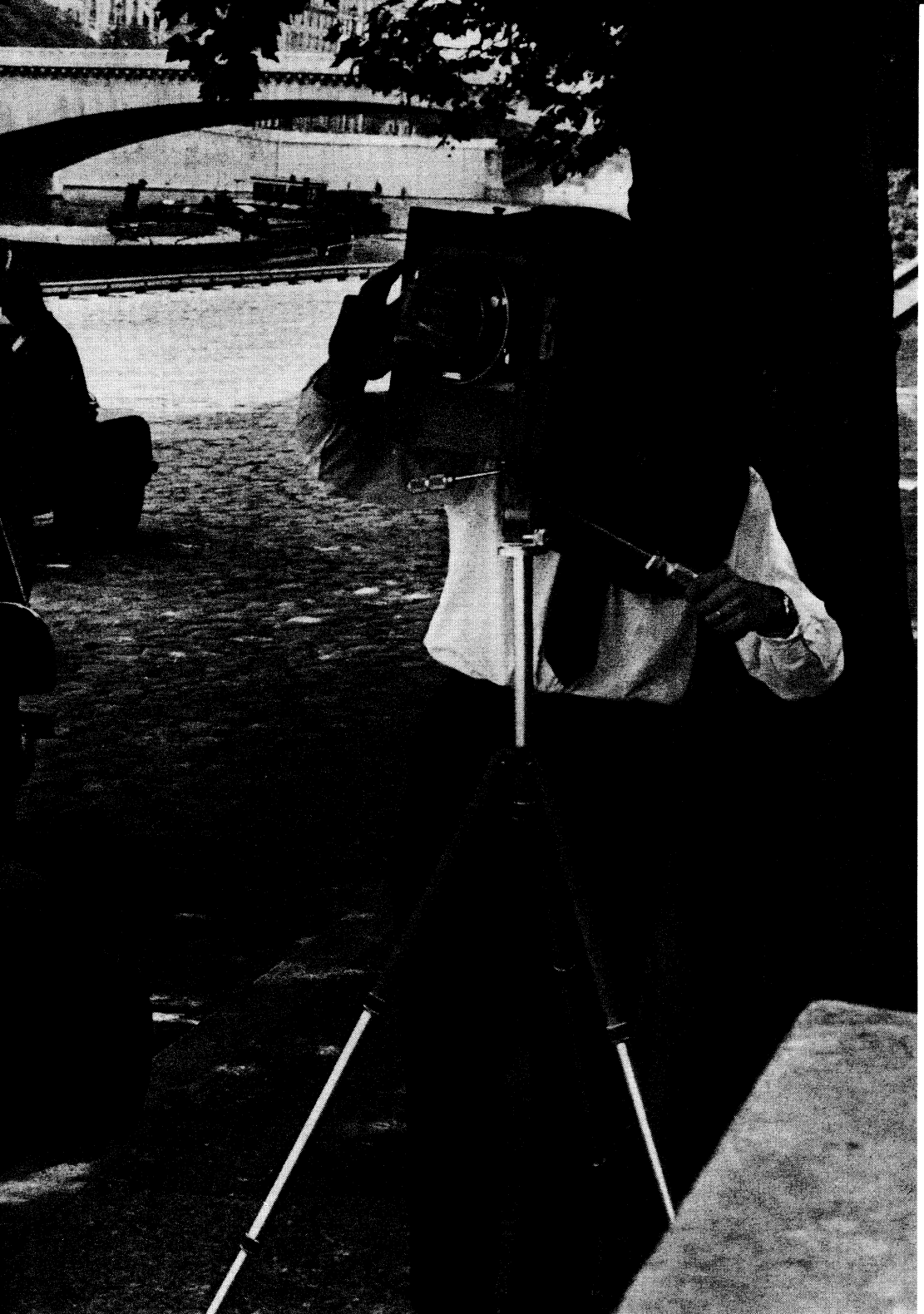
In einen Traction mich zu setzen,  
ja, dies würd´ ich wahrlich schätzen.



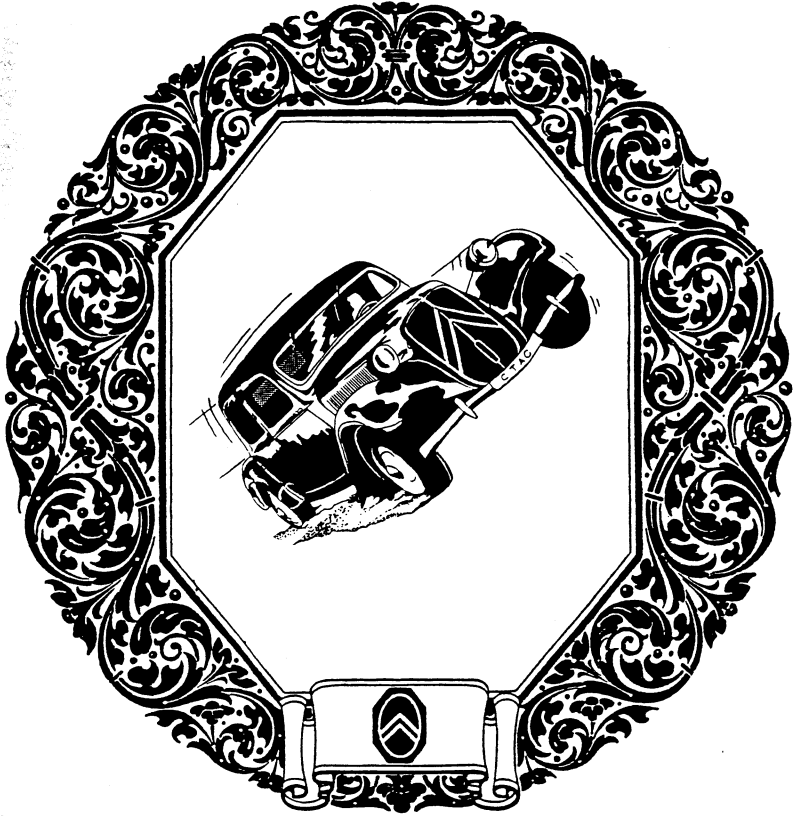
Meine Tel. Nr.: (01) 720 56 01

Michael Geisinger, Gattikon ZH





La première voiture française construite en grande série



APRÈS  
LEUR SUCCÈS  
AU SALON

**CITROËN**

**TRIOMPHENT SUR LA ROUTE**

Société Anonyme André CITROËN, 143, quai de Javel - Paris (XV)



# CTAC Internetstatuten

von Caspar Türler

---

Chers amis tractionistes,

Wie von Patrik Lichtsteiner schon in Heft 1/99 berichtet, will das Team der CTAC-Internetbetreuer\* die von Andreas Rutishauser ins Leben gerufene Homepage <http://www.traction.ch/ctac/> pflegen und zusammen mit Euch weiter ausbauen.

Um transparent zu machen, unter welchen Voraussetzungen wir dieses Amt übernehmen, haben wir uns auf die folgenden Statuten geeinigt. Darin legen wir im wesentlichen das Verhältnis der Homepage zum Clubheft, die Vorgaben zur Einreichung von Artikeln und Inseraten, die Publizierungs- und Bearbeitungspreise, unseren Verhaltenskodex sowie den Umfang unserer Dienstleistungen fest.

Ihr findet die CTAC Internetstatuten auch auf unserer Homepage (im Menü ‚wir über uns‘): <http://www.traction.ch/ctac/ctaInternetStatuten.html>

54-légèremet,  
Caspar Türler

\*Kontaktadressen:

Andreas Rutishauser: [traction@traction.ch](mailto:traction@traction.ch)

Patrik Lichtsteiner: [patrik.lichtsteiner@chpau.mail.abb.com](mailto:patrik.lichtsteiner@chpau.mail.abb.com)

Caspar Türler: [caspar.tuerler@swx.ch](mailto:caspar.tuerler@swx.ch)

---

## CTAC Internetstatuten (Stand: 4. Mai 1999)

### Art. 1: Allgemeine Bestimmungen

Die Website unseres Vereines konkurrenziert das Clubheft nicht. Es werden keine Berichte veröffentlicht, die nicht in unserem Clubheft publiziert werden.

### Art. 2: Zweck

Die Homepage soll für die Clubmitgliedschaft werben und uns im internationalen Datenmeer vertreten.

### Art. 3: Aufgaben der Internetbetreuer

Die Internetbetreuer erneuern und erweitern die Seiten. Die Beiträge müssen nicht von ihnen selbst verfasst werden. Die zu veröffentlichenden Beiträge werden in elektronischer Form (für Texte \*.txt oder \*.doc; für Bilder \*.gif oder \*.jpg) den Betreuern zugesandt. Die Betreuer können Berichte aus dem Clubheft (oder Teile davon) auch auf der Website veröffentlichen.

#### Art. 4: Organisation

Jeder Internetbetreuer hat die gleiche Entscheidungskompetenz und muss sich nicht für kleine Änderungen mit seinen Kollegen besprechen. Bei grösseren Änderungen oder Erneuerungen sollte er aber seine Kollegen informieren.

#### Art. 5: Inserate

- 1) Kleininserate, im Zusammenhang mit unseren Autos:
  - Für Clubmitglieder: gratis (update vom Clubheft).
  - Für Nichtmitglieder: 20 SFr. pro Auftrag.
  - Ohne Nachricht werden die Inserate nach drei Monaten gelöscht.
- 2) Kleininserate, nicht im Zusammenhang mit unseren Autos:
  - Für alle 20 SFr. pro Auftrag.
  - Ohne Nachricht werden die Inserate nach drei Monaten gelöscht.
- 3) Gewerbliche Inserate:
  - Im Zusammenhang mit unseren Autos: für Clubmitglieder 50 SFr. pro Jahr.
  - Nicht im Zusammenhang mit unseren Autos oder für Nichtmitglieder: 100 SFr. pro Jahr.
  - Grösse entsprechend einer Vorlage von max. A5, enthaltend max. drei Bilder, in elektronischer Form. Zwei updates pro Jahr sind im Preis inbegriffen.
  - Für gewerbliche Inserenten wird eine Link-Seite mit Hinweisen auf ihre Homepages erstellt.
- 4) Mehraufwand
  - Bei allen Aufträgen wird ein allfälliger Mehraufwand (z.B. um die erhaltenen Texte und Bilder in eine brauchbare elektronische Form zu bringen) mit 50 SFr. pro Stunde verrechnet und geht zulasten des Auftraggebers.
- 5) Verwendung der Inserate-Einnahmen
  - Die Einnahmen aus Inserate-Abos und Einzelaufträgen können für Investitionen im Zusammenhang mit der Website verwendet werden.

#### Art. 6: Dienste

- 1) Unsere Clubmitglieder haben die Möglichkeit, einen Link zur eigenen Homepage zu erhalten.
- 2) Die Betreuer werden keine Links zu Internetseiten mit pornographischem, gewalttätigem, rechts-/linksextemem oder sonstwie gesetzeswidrigem Inhalt veröffentlichen.
- 3) Auf unserer Website werden keine Postadressen unserer Clubmitglieder veröffentlicht, es sei denn, dies werde von ihnen gewünscht (z.B. im Zusammenhang mit Inseraten oder Treffen). Auch die E-mail Adressen von Clubmitgliedern oder von Mitgliedern befreundeter Clubs werden nur mit deren Einverständnis publiziert.

#### Art. 7: Anregungen von Mitgliedern

Anregungen von Mitgliedern sind immer willkommen. Sie werden jedoch grundsätzlich nur schriftlich und in Form greifbarer Vorschläge entgegengenommen.

## Frühlingstreffen vom 25. April 1999

von Jürg Deller

---

Natürlich hatten wir im Sinn, an diesem Treffen mitzumachen, sofern ich an diesem Tag keinen Arbeitseinsatz erhielt. Ebenso natürlich war, dass wir mit dem Leschi an dieses Treffen fahren würden. Weniger natürlich war, dass halt dann der XM eingesetzt werden musste. Das kam so:

Ausnahmsweise blieb unsere Traction aus verschiedenen Gründen einen Monat länger im Winterlager, also inklusive April. Erst am Freitag vor dem Treffen holte ich ihn, fuhr gleich zur Tankstelle zum Abfüllen und Aufpumpen. Bei letzterem stellte ich fest, dass ein Hinterrad etwas erwärmt war - eher ungewöhnlich. Das muss an der Bremse liegen, dachte ich.

Wieder zuhause, entfernte ich Rad und Bremstrommel. Die Belagsdicke war gut, aber beim trampeln aufs Bremspedal bewegte sich nur ein Kolben des Radbremszylinders nach aussen und anschliessend nicht wieder ohne fremde Hilfe zurück. Der andere behielt eisen seine eingenommene Position. Da war in der kurzen verbleibenden Zeit nichts Verantwortbares mehr zu machen - unsichere Bremsen gehören nicht auf die Strasse. Ja, und so war es der XM, den wir sattelten. Wenigstens ein Citroën, trösteten wir uns.

So, und jetzt zum Treffen:

Zeitig fuhren wir los, um die ungeliebte Autobahnstrecke Zürich-Bern hinter uns zu bringen. Nach zwei Dritteln der Reise sahen wir weit vorn eine Traction. Je näher wir kamen, desto eher errieten wir, wer es wohl sein könnte (in der Reihenfolge Larsch, Farbe, Autonommer, Insassen im Profil, Hund). Es war der Präsi mit Familie. Wir mussten schon eine Weile auf gleicher Höhe fahren, bis wir bemerkt wurden. He ja, wir waren eben ein ganz normales Auto, das nicht beachtet wird.

Das Ziel erreichten wir erst im zweiten Anlauf nach einer Zusatzschleife wegen Verkehrsführung und so. Unglaublich, wieviele Teilnehmer da waren. Ob das schöne Wetter dazu beigetragen hat? Oder doch eher die versprochene Tramfahrt? Oder ganz einfach das Kribbeln des ersten Mals im neuen Jahr?

Nach der allgemeinen Begrüssung folgte des Treffens zweiter Teil, die attraktive Tramfahrt durch Bern. Aber nicht einfach eine Tramfahrt, nein, eine mit dem Nostalgieltram auf dem ganzen Tramnetz. Wegen der vielen Teilnehmer hatte es nicht für jeden einen Sitzplatz, aber man konnte ja auch im Stehen Apéro und dazugehöriges Gebäck vernichten. Die Zeit ging schnell vorbei, bei Gesprächen, Betrachtungen und eben, Apéro.

Wieder zurück beim Tramdepot erwarteten uns zwei Polizisten. Was hatten wir jetzt wieder verbrochen? Nichts, diesmal kamen sie als Freund und Helfer. Einen Konvoi durch die Stadt kann man nicht auf die gleiche Art machen wie auf dem Land. Hier war es nötig, voraus den Steifenwagen fahren zu lassen und am Ende den zweiten Polizist. Am Ende? Nein, leider nicht ganz. Unser zwei waren wir einmal mehr nicht beachtet worden. Wir waren halt immer noch etwas gewöhnliches bezüglich Auto. Macht nichts, wir fanden den Weg ins Restaurant trotzdem.

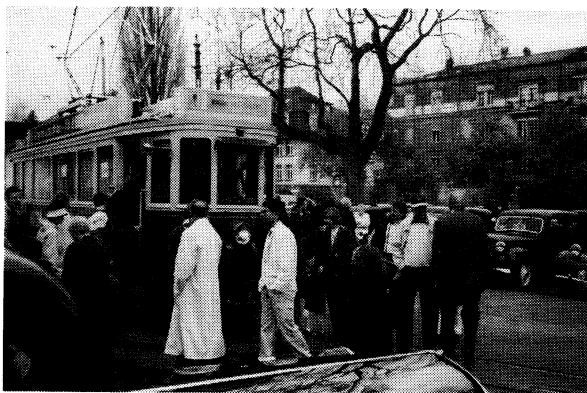
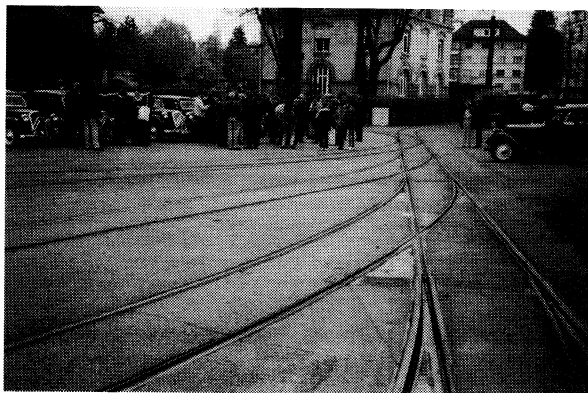
Dort erwartete uns nach der servierten Suppe ein feines kaltes Buffet, anschliessend ein warmes, und zum Schluss wurde uns ein Dessert serviert. Es gab nicht nur Rost-, Öl- und Pneugespräche, sondern auch viele persönliche Themen wie Familie, Ferien und Beruf

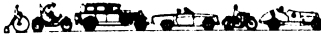
waren dabei, zum Teil als Fortsetzung von der Tramfahrt, zum Teil neu wegen anderer Gesellschaftsordnung. Diesen Teil der jeweiligen Treffen schätze ich besonders, denn es gibt ja auch noch anderes im Leben als Citroën.

Wer wollte, und wir wollten, konnte sich anschliessend im Tierpark Dählhölzli umschauchen. Das ist wirklich eine schöne Anlage. Wir hatten den Eindruck, auch die Tiere fühlten sich wohl, mit viel Platz möglichst artgerecht gehalten. Prädikat: Sehr empfehlenswert.

Die Heimfahrt fand dann in immer dichter werdendem Verkehr statt. Die "Handorgel" bremste einen immer wieder ab, immer stärker, bis zum mehrmaligen Stillstand. Stocken der Kolonnenverkehr heisst das jeweils in den Verkehrsmittlungen.

Ein schönes Treffen mit guten Kollegen und Kolleginnen war wieder einmal zu Ende. Es bleibt mir, den Organisatoren, auch jenen im Hintergrund, zu danken für ihre Arbeit. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!





## JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 1998/1999

Delegiertenversammlung vom 20. März 1999

Geschätzte Delegierte  
Werte Vorstandskollegen  
Chers amis Romand et amici del Ticino

Ein Rückblick auf das vergangene ereignisreiche Jahr war für unsere Dachorganisation vor allem auch das Jahr der überdurchschnittlich vielen Veranstaltungen und Jubiläen mit historischen und klassischen Fahrzeugen. Gemeinsam mit der für rennsportliche Anlässe zuständigen Nationalen Sportkommission des ACS wurde dafür gesorgt, dass bei den meisten Grossveranstaltungen die internationalen Regeln und Sicherheitsbestimmungen der FIA bzw. FIVA respektiert und berücksichtigt worden sind. Verkehrsgerechtes Verhalten auf öffentlichen Strassen ist auch bei Veranstaltungen mit historischen oder klassischen Fahrzeugen immer wichtiger, da nebst den traditionellen Clubanlässen, vermehrt Organisatoren mit kommerziellem Interesse in dieser Szene aktiv sind. Damit wir zukünftig auch unter schwieriger werdenden Umweltschutz-Kriterien unsere wichtigsten Anlässe problemlos durchführen können, setzen wir uns mit den zuständigen Behörden für geeignete Bedingungen ein.

Die anstehenden Geschäfte seit der letzten DV wurden an 5 Vorstandssitzungen und erstmals an einer Präsidentenkonferenz konstruktiv bearbeitet, nachdem die interneren Differenzen weitgehend ausgeräumt werden konnten. Besonderer Dank geht an alle Vorstandskollegen, welche mit Engagement für die gemeinsame Sache unsere Anliegen unterstützt haben, auch wenn diese einmal nicht gleichzeitig mit den Interessen einzelner Clubs identisch waren.

Zur weiteren Verbesserung der gegenseitigen Information werden einerseits zusätzliche Kommunikationsmöglichkeiten geprüft, andererseits funktioniert dies nur wenn diese auch regelmässig in clubinternen Publikationen weitergeleitet werden. Besten Dank denjenigen welche dies bereits so praktizieren können.

Mit den Verantwortlichen der deutschsprachigen Automobil-Revue entstand für die Mitglieder der Veteranenclubs ein interessantes Sonderangebot für ein Jahresabonnement bei halbem Preis. Gleichzeitig wurde vereinbart die FSVA mit Ihren verantwortlichen Tätigkeiten in einem besonderen Artikel umfassend darzustellen. Bestätigt wurde uns auch, dass die frühere Club-Seite der Klassik-Szene wieder aktiviert wird.

Dank interessierten Sponsoren, „AXA-Versicherungen“ und „Modell Verpackungen“ werden die beliebten Schutzkartons „der Umwelt zuliebe“ bei Veranstaltungen oder Ausstellungen weiterhin unter die Fahrzeuge gelegt werden können. Der Neudruck ist in Bearbeitung, die Depots wo diese vom Veranstalter abzuholen sind, werden noch bekannt gegeben. Teilweise wird dies auch als entsprechender „Beitrag“ bei Freimitgliedern möglich sein.

.I.

Die vom SDHM/ASVE lancierte Unterschriftensammlung für eine spezielle Autobahnvignette wurde nach Absprache an der Präsidentenkonferenz nicht aktiv unterstützt, da wir in unseren Kontakten mit Bundesrat und Behörden im Moment andere Prioritäten setzen. Zudem meint unser Vorstand, das Thema Autobahnvignette sei grundsätzlich nicht besonders geeignet für Ausnahmeregelungen mit Veteranenfahrzeugen.

Auf eidgenössischer Ebene verhandeln wir momentan über nötige Sonderregelungen für Veteranen-Nutzfahrzeuge betreffend LSVA, Aufhebung der Sonntagsfahrverbote, usw.

Zusammen mit den Mitgliedern kollektiv beim SMVC angeschlossener Organisationen, vertritt die FSVA gemeinsam mit den Freunden alter Landmaschinen FALS und Freunden alter Motorrädern FAM insgesamt etwa 9000 Interessierte der Veteranen- und Klassikerszene Schweiz.

Im internationalen Kontakt mit der FIVA vertreten kompetente Kolleginnen und Kollegen die Interessen der Schweiz. An dieser Stelle sei Beatrice Müller (Finanzchefin), Georges Cots (Mitglied General Komitees) sowie den Kommissionspräsidenten Hans Koch (Historik) und Lukas Oberholzer (Events) zur Wahl herzlich gratuliert und für Ihren Einsatz bestens gedankt

Auftrag und Verantwortung für alle FIVA-Belange, welche uns seit Ende 1997 von den bisher Verantwortlichen des SMVC und VCCSR übertragen wurden, können wir nur gemeinsam in gegenseitiger Unterstützung im erwünschten Rahmen wahrnehmen. Besten Dank auch für diese Zusammenarbeit und das gute Einvernehmen.

Obwohl Vorstand und andere Kommissionsmitglieder weitgehend unentgeltlich Ihre Arbeit leisten, entstehen bei unserem gemeinsamen Engagement gewisse Kosten. Es ist jedoch weiterhin unser Bestreben, den günstigen Jahresbeitrag mit den aktuell maximal Fr. 2.50 pro Einzelmitglied halten zu können. Dazu bemühen wir uns mit attraktiven Angeboten, wie z.B. das Kaskoversicherungsmodell oder das Produkt Blei-Benzinersatz, unseren Mitgliedclubs und gleichzeitig auch der FSVA zusätzliche Einnahmequellen zu erschliessen.

Geschätzte Delegierte und Mitglieder der FSVA-Clubs, im Namen des Vorstandes versichern wir Sie unseres bestmöglichen Engagement zur Vertretung der gemeinsamen Interessen im Bereich der historischen Fahrzeugszene. Wir danken Ihnen für das uns entgegen gebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen eine anregend spannende Saison 1999 bei der Pflege unseres einzigartigen Hobbys, der Erhaltung des Kulturgutes Motorfahrzeuge aller Art.

Grandson den 20.3.1999

Dominik Fischlin, Präsident





## Jahresbericht 1998 des Beauftragten für Information

Mein Bericht über die Aktivitäten 1998 im Bereich Information fällt an sich kurz aus:

- Ergänzung des Erscheinungsbildes mit dem Logo des Neumitgliedes 1998 FALS sowie mit dem Logo der FIVA
  - Beschaffung einer weiteren Kleinserie von Alu-Rahmen zur Aufnahme der Logos künftiger Neumitglieder
  - Überarbeitung des Layouts sämtlicher Drucksachen zur Sicherstellung der Corporate Identity (CI) der FSVA
  - Nach- und Neudruck von Papier, Umschlägen, Präsentationsmappen sowie Geschäftskarten
  - Neuauflage der Oelauffangkartons auf der Basis von Sponsoring (Drittwerbung)
  - Verfassen einer Medieninfo, die so nicht zum Versand gebracht wurde
- Soweit mein Jahresbericht 1998.

Im Rahmen dieses meines letzten Jahresberichtes erlaube ich mir einige weitere Bemerkungen und ich danke Ihnen, wenn Sie die Zeilen zu Ende lesen. Aus verschiedenen Gründen - sie liegen einerseits in meiner beruflichen und familiären zeitlichen Auslastung, andererseits auch in persönlichen Gründen als Vorstandsmitglied - sah ich mich veranlasst, die Mitarbeit innerhalb des Vorstandes FSVA einzustellen. Das Verhältnis Einsatz zu Resultat rechtfertigt den nötigen zeitlichen Einsatz nicht mehr, ich hatte noch nie Interesse, Zeit zu verschwenden, lieber setze ich diese dort ein, wo dies anerkannt und nicht - ich bin versucht zu sagen 'behindert' - wird. Und ich sah darin vor allem eine Chance, diese Tätigkeit einer ebenfalls fähigen, motivierten und gewillten unverbrauchten Person zu öffnen. Ich wünsche uns allen, das diese, entgegen teils anderslautender Meinungen, sehr wichtige Funktion des Beauftragten für Information nicht verwaisen wird, wie dies beim Verbandssekretariat seit Jahren der Fall ist.

Effiziente Verbandsarbeit im Milizsystem bedingt unter anderem persönliche Bereitschaft zu Leistung sowie klare Regelung von Zuständigkeiten und Handlungsspielraum. Letzteres fehlt seit der Totalrevision unserer Statuten, in welchen dies vorgesehen ist. Ich habe lange versucht, den letzten Satz von Ziffer 3.2.2 umzusetzen, unbeachtet des offensichtlich spürbaren Widerstandes meines Chefs, dafür im Sinne der Sache. Der Struktur- und auch Führungsmangel wirkte sich seit Monaten direkt auf meine Tätigkeit aus. Sachlich detailliert vorbereitete und dokumentierte, rechtzeitig dem Präsidenten/Vorstand unterbreitete Vorlagen (notwendig durch die unmögliche persönliche Teilnahme an Sitzungen) wurden vertagt und/oder nicht behandelt. Die vom Vorstand von mir verlangte Verbreitung von Medieninformationen - eine typische PR bzw. Informationsaufgabe - scheiterte an mangelnden Ereignissen einerseits, und einer nahezu als Zensur zu bezeichnenden Handhabung des Präsidenten andererseits. Das ehemals unter der Ägide von Claude Berset gut funktionierende Instrument kam unter dem nachfolgenden Präsidenten nahezu zum Erliegen - verbunden jedoch mit dem Vorwurf meiner angeblich mangelnden Loyalität und Unfähigkeit zur Teamarbeit. Sicher legte ich eine nach der anderen Arbeit, welche Sache eines Sekretariates wäre, nieder, da daraus lediglich Kritik folgte. Beispielsweise wurde so die bisherige handliche Adressenliste mit aktuellem Inhalt - sie wurde ursprünglich im Einvernehmen mit dem Vorstand von mir erstellt und gepflegt und regelmässig herausgegeben - plötzlich nur noch kritisiert, weshalb ich dies dem Chef überliess. Sie erscheint heute in Form eines schwer lesbaren Datenbank-Ausdrucks, fernab von meinen Ansprüchen an und Vorstellungen von repräsentativer Dokumentation, was meinen Job wiederum direkt tangiert. Ich erlaube mir diese offene Kritik aus der Sicht meiner Funktion für die FSVA, ich sehe in der heutigen Art einen klaren Qualitäts- und auch Imageverlust.

Der vor zwei Jahren angekündigte Exodus im SDHM und die damit von einigen wenigen Vorstandsmitgliedern angekündigte Beitrittswelle in der FSVA ist ausgeblieben. Wir pflegen jedoch eine unterschiedliche Behandlung gleichartiger Mitglieder! Wir tolerieren, dass Neumitglieder klare

Beitrittsauflagen missachten, ohne Konsequenzen. Ich habe mich seit jeher dafür eingesetzt, die Einheitlichkeit des Verbandes nach aussen zu dokumentieren und glaubte mich damit auf dem richtigen Weg. Weshalb sonst wohl sind es nur wenige Mitglieder, welche sich 'quer' stellen - doch welche Lobby für diese muss wohl bestehen? Aber rechtfertigt die Missachtung von Abmachungen den weiteren Verbleib im Verband? Und was ich wiederholt, so bereits 1997 monierte: Was nützen uns jene, die sich über rechtens beschlossene gemeinsame Aktionen einfach futieren, aber dennoch vom 'Windschatten' profitieren?

Die FSVA kann es sich leisten, Einladungen seiner Aktivmitglieder, die aus besonderem Anlass ausgesprochen bzw. an ihn herangetragen werden, auszuschlagen und abzulehnen. Damit gehen nicht nur wertvolle PR-Möglichkeiten verloren, welche der Verband nötig hätte und ihn erst noch keinen Sous kosten würde. Ich meine konkret die Offerte des Zielortes einer möglichen 'FSVA-weiten Sternfahrt 1999', als Verbandsevent. Oder aber schreckt der Verband nicht davor zurück, dem von der DV 1998 mit der Durchführung betrauten Klub die Organisation der DV 1999 zu verunmöglichen, nach dessen erheblicher Vorarbeit mit Abklärungen und Ausarbeiten eines Detailprogrammes mit Varianten.

Ich wurde seinerzeit 'zwingend' Vorstandsmitglied FSVA, als mündlich formulierte Aufnahmebedingung des damaligen Verbandspräsidenten an die FNA Freunde Nostalgischer Autos. Die Charge der PR erhielt ich vom damaligen Vorstand übertragen. Diese Aufgabe nahm ich stets ernst und habe versucht, den verschiedenen Erwartungen irgendwie gerecht zu werden, ohne Frage nach dem damit für mich verbundenen erheblichen Zeitaufwand - ein Verbandssekretariat existiert ja nicht.

Seit 1993 hat sich vieles verändert und dies in den letzten 18 Monaten in eine Richtung, welche sich von meiner Vorstellung für meine beiden Funktionen - Vereinspräsident FNA bzw. Verbands-Vorstandsmitglied - nur schwerlich weiter vereinbaren lassen. Die Sternfahrt sahen wir als Ergänzung zur Alpenfahrt des SMVC, und dessen Präsident hatte die tolle Idee, den Start zur Alpenfahrt nach Möglichkeit an den Zielort dieser Sternfahrt zu legen. Die Detailorganisation des SMVC hat nun andere Bedürfnisse gezeigt, was die FNA problemlos verstehen. Die fehlende Unterstützung - um nicht zu sagen ablehnende Haltung - der FSVA-Führung gegenüber unserer Einladung und Organisation dieser attraktiven Veranstaltung im Rahmen unseres 25. Geburtstages versteht in den Reihen der FNA kaum jemand. Und es kommt noch dazu, dass wir Sie, geschätzte Delegierte, aus gleichem Anlass und Ihrer Entscheidung von 1998 entsprechend, in Luzern zur DV 1999 willkommen heissen wollten, was ebenfalls zu verhindern verstanden wurde. Trotz allem: Ihre Annahme unserer Offerte anlässlich der DV 1998 und die freundschaftliche Unterstützung unserer Mitbewerber, welche sich ebenfalls zur Durchführung einer der nächsten DV's bereit erklärt hatten, erfüllt uns mit grosser Freude!

Es war mir aber auch möglich, mit meiner Tätigkeit das eine oder andere zu bewegen und für die FSVA zu erreichen: zum Beispiel die Totalrevision der Verbandsstatuten und das Erscheinungsbild der FSVA. Ich möchte deshalb hier abschliessend meinen Dank an Sie richten, Dank an alle, die mich in dieser Arbeit unterstützt haben und somit auch an diesem Erfolg Anteil haben. Ich beende meine Verbandsarbeit mit einem lachenden Auge - ohne Groll - aber ich beende sie! Und wie mir scheint zur Zufriedenheit der FSVA; jedenfalls erfolgte auf meinen Rücktritt seitens Vorstand keine Reaktion, woraus ich ableite, dass der angestrebte 'geordnete Rückzug' gelungen ist. Pendenzen übergeben oder nun abgeschlossen, keine Fragen offen. Ein Ziel, das zu erreichen nicht selbstverständlich ist und bisherigen Vorstandsmitgliedern auch schon verunmöglicht war.

Ich freue mich über weitere persönliche Kontakte und lade Sie als Präsident und im Namen der *FNA Freunde Nostalgischer Autos* alle herzlich zur Teilnahme an unserem 25. Geburtstagsfest vom Sonntag, 5. September 1999, auf dem Areal des Militärflugplatzes Alpnach in Alpnach Dorf OW ein. Es wird ein Tag mit attraktivem Programm, mit Überraschungen seitens ausgestellter Fahrzeuge und Vehikel, in Zusammenarbeit mit befreundeten und zugewandten Organisationen.

Herzlich  
Ihr Beauftragter für Information FSVA

Thomas Hess

Luzern, 13. März 1999

FSVA JB 98



# WEST-Treff 99

Sonntag, 18. Juli 1999

Tag der offenen Tür bei  
English Spares Centre WEST

BRITISH  
MOTOR  
HERITAGE  
APPROVED



Nach 93, 95 und 97 zum  
vierten Mal WEST-Treff!

Wieder viele Attraktionen

- offene Lager- und Verkaufsräumlichkeiten
- Ausfahrt
- Festwirtschaft
- Wettbewerb
- Gäste des Citroen Tracton Avant Club

Treff-Beginn: 10.00 Uhr



Beschildert ab Autobahnausfahrt Oberwinterthur



Auskunft erhalten Sie bei:

English Spares Centre WEST

8352 Rätterschen-Rümikon

Tel 052 242 07 00 Fax 052 242 09 00

JAHRESRECHNUNG 1998**Ertrag**

Mitgliederbeitrag		22310.00
Spenden		620.00
Inserateerlös		390.00
Klubartikelverkauf / div. Erträge		443.00
Zinserlös		298.55
Div. Erträge		0.00
		<u>24061.55</u>

**Aufwand**

Drucksachen	5570.80
Spesen	2446.45
Bücher/Zeitschriften	222.10
Treffenspesen	3051.50
Dachverband	800.00
übr. Verwaltungsaufwand	<u>2530.65</u>
	14621.50

<b>Einnahmenüberschuss</b>	<u>9 440.05</u>
----------------------------	-----------------

**Bilanz****Aktiven**

Kasse		753.00
Postcheck		764.64
Bank		25795.90
Beteiligungen		1.00
Debitoren		849.80
Trans. Aktiven		0.00
		<u>28164.34</u>

**Passiven**

Kreditoren	228.55
Trans. Passiven	<u>1610.00</u>
	1838.55

<b>Vereinsvermögen am 31.12.1998</b>	<b>26325.79</b>
--------------------------------------	-----------------

<b>Bilanzsumme</b>	<u>28164.34</u>	<u>28164.34</u>
--------------------	-----------------	-----------------

**Vermögensveränderung**

Vereinsvermögen am 31.12.1997	16885.74
Einnahmenüberschuss 1998	9440.05
Vereinsvermögen am 31.12.1998	<u>26325.79</u>

**B U D G E T 1 9 9 9****Ertrag**

<b>Mitgliederbeitrag</b> 314 x Fr. 70,00	21980.00
<b>Spenden</b>	500.00
<b>Inserateerlös</b>	400.00
<b>Klubartikelverkauf / div. Erträge</b>	350.00
<b>Zinserlös</b>	<u>300.00</u>
<b>Div. Erträge</b>	23530.00

**Aufwand**

<b>Drucksachen</b> 6 Hefte x Fr. 1'700,00	10200.00
<b>Spesen</b>	2400.00
<b>Bücher/Zeitschriften</b>	200.00
<b>Treffenspesen</b>	3500.00
<b>Dachverband</b>	800.00
<b>übr. Verwaltungsaufwand</b>	<u>2600.00</u>
	19700.00

**Einnahmenüberschuss** 3 830.00

**Zu verkaufen:**

---

**Citroën 15 Six**

1.1.1952, Bordeaux mit schwarzen Flügeln, Chassis 716148  
später „Redli“-Typ, vor langer Zeit aus Frankreich importiert  
Lackierung und Polsterung ca. 10 jährig  
geprüft 26.5.95, guter Zustand, läuft hervorragend

VP: CHF 25'000.- netto

Kann jederzeit besichtigt und gefahren werden.

Martin Wegmüller, 8962 Bergdietikon

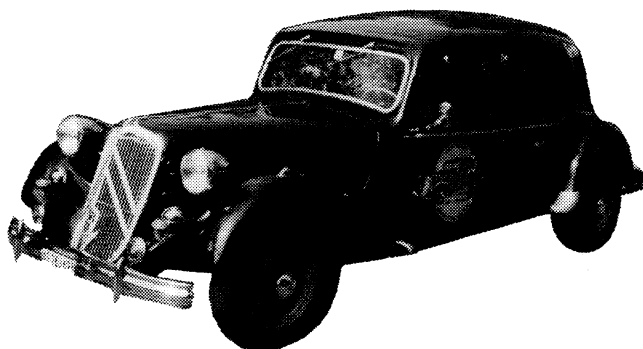
Tel. G: 01 / 809 36 07 / Tel. P: 01 / 741 52 38

E-Mail: martin.wegmueller@smile.ch

## **Frick Traction-Avant AG**

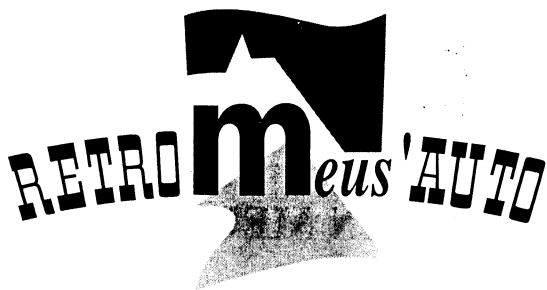
Bergwerkstr. 39 8810 Horgen

T/F 01-725 90 45



**Reparaturen – Restaurationen – Ersatzteile**





**12 & 13 Juin  
1999  
LAC DE MADINE  
Vigneulles - Meuse**

40 km de Metz - Nancy - Verdun • 80 km d'Allemagne - Belgique - Luxembourg

## ◆ 14<sup>ème</sup> RASSEMBLEMENT

**DES CLUBS & PASSIONNÉS DE VÉHICULES ANCIENS  
AUTO - MOTO**

Participation Gratuite - Eintritt frei - ☎ 03 29 87 69 21

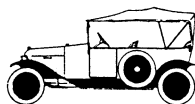
***Thème 99:* 80 ANS DE CITROËN** 04. Juin 1919  
12 Juin 1999

Citroën feiert seinen 80. Geburtstag

**Parking par type de Véhicule (Traction, 2CV, DS, SM, etc...)**

## ◆ BOURSE D'ÉCHANGES

Autos - Motos - Miniatures - au centre de la manifestation ☎ 03 29 84 52 89



**Organisé par :**  
**LES BIELLES MEUSIENNES**  
B.P. 181  
F-55105 VERDUN Cedex  
Fax 00/33/03 29 86 51 92

Association Loi 1901 - J.O. du 05/12/84



FFVE. N°194



**ave de AUTO**

**ave de AMOTO**

**Jean Paul Chrétien**  
**ATHENA**  
ASSURANCES  
Véhicule de Collection  
ST MAX - NANCY - Tél. 03 83 29 08 71



# RETRO MEUS'AUTO

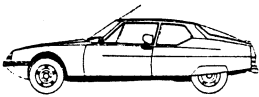
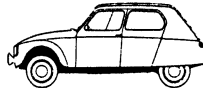
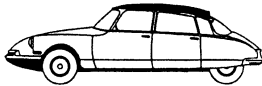
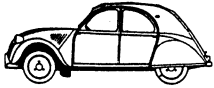
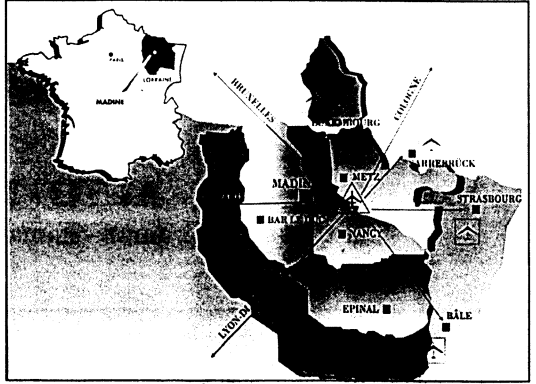


## AM LAC DE MADINE EN MEUSE

VIGNEULLES 55210 Meuse

40 km von Verdun - Metz - Nancy • 80 km von Deutschland, Luxembourg, Belgium

**SAMEDI 12 :**  
**APERO &**  
**SOIREE DANSANTE**  
sur place  
  
Am Samstag, den 12. Juni:  
Apéritif und Tanzabend  
am selben Ort



- Plaquette Souvenir à tous les Participants  
Erinnerungsprospekt für alle Teilnehmer
- Coupes et Récompenses - Podium

- Pour recevoir le Dossier Présentation de la Manifestation, retournez ce coupon :
- Sollten Sie an eine Brochüre über Citroën interessiert sein, so senden Sie bitte den vorliegenden Gustchein zurück: Les Bielles Meusiennes - B.P. 181 - F-55105 VERDUN  
Fax 00/33/03 29 86 51 92



Nom : ..... Prénom : .....

Adresse : .....

Ville : ..... Pays : ..... C.P. : .....

Je voudrais recevoir le dossier de Rétro Meus' Auto 1999.

# CITROËN TRACTION AVANT CLUB MITGLIEDERWESEN

## Adressänderung

Name .....

Vorname .....

PLZ/Ort .....

Geburstag..... / ..... / .....

Gültig ab: .....

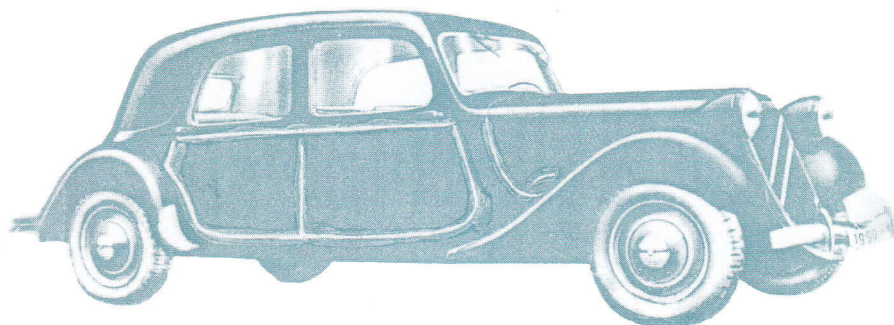
Vorname Partner.....

Adresse.....

Tel (P):..... / .....

Tel (G):..... / .....

Senden an: Hans-Georg Koch, Breiten, 6022 Grosswangen



## Mitglieder-Werbung

Untenstehend haben wir Werbetalons vorbereitet, die ausgeschnitten, fotokopiert, abgezeichnet etc., und möglichen Interessenten des CTAC zur Anmeldung gegeben bzw. unter den Scheibenwischer geklemmt werden können.



## CITROËN • TRACTION • AVANT • CLUB

Postfach 1066, CH-8058 Zürich-Flughafen

Tel.: 052/319 25 17

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim CTAC.

Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name.....

Vorname Partner.....

Adresse.....

Tel (P):..... / .....

Vorname.....

Geburstag..... / ..... / .....

PLZ/Ort.....

Tel (G):..... / .....

PP  
8058 Zürich

PP/Journal  
CH-8058 Zürich

Adressänderung melden an:  
CTAC, Postfach 1066  
CH-8058 Zürich-Flughafen

---

Traction - 2 CV - C 4 - C 6 - CX - XM - Saxo  
Xantia - Berlingo - Evasion - Jumper - C 15

Treff für alle Citroën-Freunde  
jeden Sonntag ab 10.00 Uhr  
treffen sich Citroën-Freunde auf dem  
Seedamm Rapperswil/SG  
im Gasthof Seefeld, Hurden  
Tel.: 055 410 34 20

---

---